

Inhalt

Vorwort	V
Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen	VIII
1. Nationalsprachen und Plurizentrik aus der Laien- und Forschungsperspektive	1
2. Zur Abgrenzbarkeit von Sprachen und zur Bildung von Sprachgemeinschaften in Europa	11
3. Variation und Standardisierung	23
3.1. Standardsprache aus linguistischer Sicht	23
3.2. Treibende Kräfte der Sprachstandardisierung	30
<i>Sprachökonomie und Sprachökologie</i> 35	
3.3. Prozesse der Sprachstandardisierung	41
3.4. Zur Standardisierung des Deutschen	53
3.5. Kaum gewonnen so zerronnen? Destandardisierung	63
4. Dezentralisierte Normen: Deutsch als plurizentrische Sprache	71
4.1. Nationale Varietäten und plurizentrische Standardsprachen: Vielfalt von Asymmetrien in sprachlichen Ökosystemen	71
4.2. Deutsch als plurizentrische Sprache der Gegenwart	84

4.2.1. Deutsch als plurizentrische Sprache in Deutschland . . .	87
<i>Deutsch als plurizentrische Sprache in der DDR</i> 89	
4.2.2. Deutsch als plurizentrische Sprache in Österreich	96
4.2.3. Deutsch als plurizentrische Sprache in der deutschsprachigen Schweiz	100
5. Untersuchungen zur Repräsentation der Plurizentrik des Deutschen	107
5.1. Plurizentrik in Kodices: die lexikographische Demokratisierung der deutschen Standardsprache	110
5.1.1. Plurizentrische Lexikographie in Deutschland.	112
5.1.2. Plurizentrische Lexikographie in Österreich	116
5.1.3. Plurizentrische Lexikographie in der Deutschschweiz . . .	122
5.1.4. Plurizentrische Lexikographie in Allgemeinen Wörterbüchern	129
5.1.5. Das Variantenwörterbuch des Deutschen (VWB)	134
5.1.5.1. Aufnahmekriterien für Varianten im VWB . . .	136
5.1.5.2. Aufbau der Artikel im VWB	138
5.1.6. Fazit zur Plurizentrik in der Lexikographie	142
5.2. Plurizentrische Variation in der Mediensprache, in Sachtexten und in literarischen Texten aus dem ganzen deutschen Sprachraum	144
5.2.1. Analyse des Textkorpus zum VWB	144
<i>Forschungsfragen und Untersuchungsvariablen</i> 150 – <i>Unabhängige Variablen</i> 151 – <i>Abhängige Variablen</i> 151 – <i>Statistische Auswer- tung</i> 152	
5.2.1.1. Regionalspezifik der Variantendichte	152
<i>Fremdheit des Schweizerhochdeutschen, Mittelposition des österrei- chischen Deutschen</i> 152 – <i>Sprachliche Einordnung der Varianten in der Erstbeurteilung</i> 156	
5.2.1.2. Textsorten- und Themenspezifik der Variantendichte	158
<i>Tiefe Variantendichte in literarischen Texten im Textsortenver- gleich</i> 158 – <i>Variantendichte in Zeitungen: Herkunftsabhängig- keit</i> 159 – <i>Themenabhängigkeit der Variantendichte</i> 163	

5.2.1.3. Textalter und Variantendichte	163
<i>Kein eindeutiger Befund über eine Zunahme oder Abnahme der Variantendichte 164</i>	
5.2.1.4. Variation in literarischen Texten	164
<i>Helvetismenscheu von Schweizer Jungautoren und Teutonismenfreude von deutschen Jungautoren 165 – Genrespezifische Unterschiede: Keine höhere Variantendichte in Trivialliteratur 166 – Regionale Herkunft der Autorinnen und Autoren literarischer Werke 167 – Variantentoleranz bei Lektorinnen und Lektoren 171 – Suche nach der eigenen Sprache 173</i>	
5.2.2. Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Analyse des VWB-Textkorpus	177
5.3. Auf der individuellen Ebene: Verwendungs- und Einstellungsuntersuchungen zu deutschen Standardvarietäten ...	179
5.3.1. Sprachpsychologische Aspekte: Einstellungen gegenüber Sprachen und ihren Varietäten und pragmatische Unterschiede zwischen Varietäten	179
<i>Kognitive Aspekte von Spracheinstellungen 181 – Sprachcharakterologie 184 – Sprachhandlungsmuster 187 – Sprachhandlungsmuster bei Sprechern unterschiedlicher Varietäten 190</i>	
5.3.2. Einstellungsuntersuchungen zum Deutschen: Forschungsstand	194
<i>Beurteilung dialektalen Sprechens 195 – Beurteilung von Standardsprachlichkeit 197 – Beurteilung von Standardvarietäten 198</i>	
5.3.3. Einstellungen gegenüber den deutschen Standardvarietäten: Vorgehen und Auswertung einer aktuellen Internetbefragung	208
<i>Datengewinnung 211 – Variablen 212 – Unabhängige Variablen (Fragenblock 5, s. Anhang) 212 – Abhängige Variablen: Übersicht 213 – Statistische Auswertung 215 – Wer hat geantwortet? 216</i>	
5.3.3.1. LOYALITÄT gegenüber Varianten	219
<i>Operationalisierung der Variable Loyalität und Analyseverfahren 220 – Ergebnisse zur Variable Loyalität 223 – Einfluss der regionalen Herkunft der GP auf die Variantenloyalität 223 – Einfluss des Alters der GP auf die Variantenloyalität 229 – Einfluss des Geschlechts der GP auf die Variantenloyalität 229 – Einfluss der Mobilität der GP auf die Variantenloyalität 230 – Einfluss der Bildung der GP auf die Variantenloyalität 230 – Einfluss des beruf-</i>	

lichen Ehrgeizes der GP auf die Variantenloyalität 230 – *Einfluss der standardsprachlichen Selbsteinschätzung auf die Variantenloyalität* 231 – *Einfluss der Hörbarkeit der regionalen Herkunft auf die Variantenloyalität* 232 – *Einfluss der Anglizismeneinschätzung auf die Variantenloyalität* 232 – *Phonologische Variantenloyalität* 233

5.3.3.2. KENNTNIS UND GEBRAUCH

von Varianten 234

Operationalisierung der Variable Kenntnis und Gebrauch und Analyseverfahren 235 – *Ergebnisse zur Variable Kenntnis und Gebrauch* 235 – *Einfluss der regionalen Herkunft der GP auf Kenntnis und Gebrauch von Varianten* 235 – *Gesamtwert für Kenntnis und Gebrauch von Varianten* 243 – *Einfluss des Geschlechts der GP auf Kenntnis und Gebrauch von Varianten* 245 – *Einfluss des Alters der GP auf Kenntnis und Gebrauch von Varianten* 246 – *Einfluss des beruflichen Ehrgeizes der GP auf Kenntnis und Gebrauch von Varianten* 246 – *Einfluss der Hörbarkeit der regionalen Herkunft auf Kenntnis und Gebrauch* 246 – *Einfluss des Dialektgebrauchs der GP auf Kenntnis und Gebrauch* 247

5.3.3.3. EINSCHÄTZUNG von Varianten 247

Operationalisierung der Variable Einschätzung und Analyseverfahren 248 – *Ergebnisse zur Variable Einschätzung* 249 – *Einfluss der regionalen Herkunft der GP auf die Einschätzung von Varianten* 249 – *Gesamtwert für die Einschätzung der Dialektalität/Standardsprachlichkeit von Varianten* 257 – *Einfluss der Hörbarkeit der regionalen Herkunft, des Dialektgebrauchs und des Standardgebrauchs auf die Einschätzung von Varianten* 259

5.3.3.4. REGIONALE BESTIMMUNG

von Varianten 260

Operationalisierung der Variable regionale Bestimmung und Analyseverfahren 262 – *Ergebnisse zur Variable regionale Bestimmung* 263 – *Einfluss der regionalen Herkunft der GP auf die regionale Bestimmung von Varianten* 263 – *Einfluss des Alters der GP auf die regionale Bestimmung von Varianten* 266 – *Einfluss der Mobilität der GP auf die regionale Bestimmung von Varianten* 266 – *Einfluss der Bildung und der Standardkompetenz der GP auf die regionale Bestimmung von Varianten* 266 – *Einfluss der Hörbarkeit der regionalen Herkunft auf die regionale Bestimmung von Varianten* 267 – *Einfluss der Anglizismeneinschätzung auf die regionale Bestimmung von Varianten* 267

5.3.3.5. Geographische und soziale

Lokalisierung der Norm 268

„WO wird Ihrer Meinung nach das beste Hochdeutsch/Standarddeutsch GESPROCHEN?“ 268 – *„VON WEM (von welchen Be-*

völkerungs- und Berufsgruppen) wird Ihrer Meinung nach das beste Hochdeutsch/Standarddeutsch GESPROCHEN?“ 272 – „WO wird Ihrer Meinung nach das beste Hochdeutsch/Standarddeutsch GESCHRIEBEN?“ 275 – „VON WEM (von welchen Bevölkerungs- und Berufsgruppen) wird Ihrer Meinung nach das beste Hochdeutsch/Standarddeutsch GESCHRIEBEN?“ 278

- 5.3.4. Zusammenfassung der Ergebnisse der Internetbefragung zu den Einstellungen gegenüber den deutschen Standardvarietäten 281

6. Die plurizentrische Variation der deutschen Standardsprache in Wörterbüchern, in Texten und beim Individuum: Bilanz und Perspektiven. 289

Standardsprache als Nationalsprache 289 – Inhomogenität der Varietäten 290 – Geschichte der plurizentrischen Lexikographie 292 – Plurizentrische Lexikographie als Sprachplanung? 293 – Plurizentrik in Kodices, Texten und Kognition 295 – Plurizentrik – ein linguistisch-lexikographisches Konstrukt? 296 – Regionale Abhängigkeit der Spracheinstellungen 297 – Landesgrenze als pragmatische und kognitive Grenze 297 – Plurizentrik der deutschen Standardsprache: eine Realität der geschriebenen Gegenwartssprache 300 – Prognose für die Entwicklung der Plurizentrik der deutschen Standardsprache 301

- Literatur 305

- Anhang: Fragebogen zu Kapitel 5.3. 337

- Sachregister 349

- Personenregister 355